

Niederschrift

über die 18. Sitzung der Wahlperiode 2008 - 2013
des Finanzausschusses
am: 10.02.2010
Ort: im Sitzungszimmer 2.09 des Verwaltungsgebäudes,
Markt 5
Beginn/Ende: 19:00 Uhr/ 20:40 Uhr

TeilnehmerInnen:

Ausschuss:

Herr Christof Rietzke	Bürgerliches Mitglied	
Herr Horst Möller	Stadtverordnete/r	
Herr Jürgen Schneider	Stadtverordnete/r	
Herr Heiko Vosgerau	Stadtverordnete/r	
Herr Björn Wahnfried	Stadtverordnete/r	
Herr Heinz Drenkberg	Stadtverordnete/r	stellvertretender Vorsitzender
Frau Karin Hoffmann	Bürgerliches Mitglied	
Herr Sven Seligmann	Bürgerliches Mitglied	(ab TOP 2)

Gäste:

Herr Horst Jaeger	Beirat für Menschen mit Behinderungen	(bis TOP 8)
-------------------	---------------------------------------	-------------

Verwaltung:

Frau Mandy Treetzen	Verwaltung	
Herr Tassilo von Bary	Verwaltung	
Herr Axel Ruster	Verwaltung	(bis TOP 5)
Herr Sven Nils-Olsson-Boy	Schritfführer	

Es fehlen:

Frau Birgit Reichardt-Mewes

Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil
4. Einwohnerfragestunde
5. Aktuelles aus dem Fachbereich Finanzen
6. Jahresabschluss 2009 - Übertragung von Haushaltsmitteln 0691/2008-2013
Bewilligung überplanmäßigen Aufwandes / überplanmäßiger Auszahlung im Jahr 2009 bzw. 2010
7. Finanzplanung 2010ff (Aussprache)
8. Mitteilungen/Anfragen

Nicht öffentliche Tagesordnungspunkte

9. Mitteilungen/Anfragen
10. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - nicht öffentlicher Teil
11. Beschlusskontrolle
12. Grundstücksangelegenheiten (mündlicher Bericht)
13. Steuerangelegenheiten (mündlicher Bericht)

1.

Eröffnung der Sitzung

Herr Drenkberg eröffnet die Finanzausschusssitzung und begrüßt die Anwesenden.

Arbeitsauftrag

An

2.

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Herr Drenkberg stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Finanzausschuss ist mit sieben erschienenen Mitgliedern beschlussfähig.

Herr Seligmann nimmt an der Sitzung teil.

Frau Hoffmann hat im Vorwege der Sitzung einen Antrag auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes – Grundstücksangelegenheiten – gestellt und erläutert die Dringlichkeit.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt Grundstücksangelegenheit wird aufgrund der Dringlichkeit auf die Tagesordnung gesetzt.

Abstimmungsergebnis:

4 Stimmen dafür

4 Stimmen dagegen

0 Enthaltungen

Der Tagesordnungspunkt wird nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Die vorstehende Tagesordnung wird festgestellt. Die Punkte neun bis 13 werden nicht öffentlich beraten, hierzu wird auf die nicht öffentliche Niederschrift verwiesen.

Arbeitsauftrag

An

**Niederschrift öffentlich über die 18. Sitzung des Finanzausschusses am
10.02.2010**

3.

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil

Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschriften über die Sitzungen des Finanzausschusses am 11.11.2009, 14.11.2009 und 09.12.2009 liegen nicht vor.

Arbeitsauftrag

An

4.

Einwohnerfragestunde

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor, mündliche werden nicht gestellt.

Arbeitsauftrag

An

5.

Aktuelles aus dem Fachbereich Finanzen

1. Winterdienst in Bad Oldesloe

Herr Ruster berichtet, dass seit Mitte Dezember 2009 der Winter kräftig zugeschlagen hat. Es sind bisher rd. 2.400 Überstunden bei 28 Mitarbeitern angefallen. Die Kosten für Streusalz und Streugranulat sind im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gestiegen. Die nächste Lieferung ist für den 20.02.2010 avisiert.

Betrugen die Kosten für Streusalz im Winterdienst 2008/2009 noch rund 9.500 €, ist der Materialaufwand im Winter 2009/2010 - Stand 10. Februar 2010 - auf rund 44.500 € angestiegen. In Tonnage bedeutet dies eine Steigerung von 120 Tonnen Streusalz 2008/2009 auf jetzt 550 Tonnen in 2009/2010. Zu berücksichtigen ist dabei, dass aufgrund der allgemeinen stockenden Versorgung mit Streusalz – die Straßenmeistereien werden bevorzugt beliefert - seit rund drei Wochen nur die Hauptstraßen mit Streusalz gestreut werden können. Die Nebenstraßen werden mit einem Streugranulat gestreut, dies hat aber nur eine abstumpfende Wirkung. Die Schneemassen entwickeln sich immer mehr zu einem Problem, da diese nicht oder fast nicht abgefahren werden können.

Herr von Bary berichtet über den möglichen Einsatz einer Fräse ab nächster Woche (Kosten rd. 4 T€/Tag).

Frau Treetzen führt weiter aus, dass beabsichtigt ist, die Mittelspur in den Anliegerstraßen freizufräsen, damit zumindest eine einspurige Durchfahrt ermöglicht wird. Der Winter wird insgesamt sehr teuer werden, da bereits zusätzlich Fremdfirmen von der Stadt eingesetzt werden. Der Winterdienst erfolgt ab jetzt ausschließlich auf den Straßen, für die die Anwohner Straßenreinigungsgebühren und damit auch den Winterdienst bezahlen. Es liegen Anfragen aus den Straßenzügen vor, in denen die Anwohner selbst den Winterdienst auf den Straßen sicherstellen müssen, der Bauhof hat hierfür keine freien Kapazitäten. Ein weiterer Schwerpunkt für den Winterdienst wird darin gesehen, dass bei Tauwetter die Straßeneinläufe von Eis befreit werden müssen.

Abschließend berichtet Herr Ruster von der Problematik der Straßenschäden. Schon jetzt haben sich die Kosten für Kaltasphalt von 12 T€ auf 20 T€ (Vergleich 2009 / 2010) fast verdoppelt.

Herr Ruster verlässt die Sitzung.

2. Genehmigung Haushalt 2010

Frau Treetzen berichtet zur Haushaltsgenehmigung und teilt mit, dass die Verwaltung ein Anschreiben an die Kommunalaufsicht i.S. Stellenplan erstellt. Zudem wird sich die Stadt aufgrund der defizitären Ergebnishaushalte insbesondere ab 2011 mit weiteren Konsolidierungsbemühungen beschäftigen müssen.

3. Übersicht 2. Nachtrag 2009 und Haushalt 2010

Frau Treetzen verteilt die Übersichten über die Eckdaten des 2. Nachtragshaushaltes 2009 und des Hauhaltes 2010 im Postkartenformat. Der Versand erfolgt am 11.02.2010.

4. Anteilige Einkommensteuer 2009

Noch in der Sitzung am 09.12.2009 konnte die Verwaltung berichten, dass mit Mehreinnahmen aus der Anteiligen Einkommensteuer i.H. v. rd. 350 T€ (Vorgabe des Landes) gerechnet werden kann. Aufgrund der Abrechnung im Januar (durch das Land) konnten nur rd. 165 T€ Mehreinnahmen verbucht werden.

Arbeitsauftrag

An

6.

**Jahresabschluss 2009 - Übertragung von Haushaltsmitteln
Bewilligung überplanmäßigen Aufwandes / überplanmäßiger Auszahlung im Jahr
2009 bzw. 2010
Sachverhalt: Sitzungsvorlage des Fachbereiches II vom 26.01.2010**

Beschluss

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen: /
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

a) für das Haushaltsjahr 2009:

In dem Produktsachkonto 61200/5496xx (Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft; Aufwendungen aus der Zuführung zur Instandhaltungsrückstellung) werden gemäß § 95 d GO außerplanmäßig Haushaltsmittel in einer Höhe von 290.000,00 € bereitgestellt.

Deckung:

Produktsachkonto	Maßnahme	Betrag / in €
42400/5211102	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Umkleidehaus Travestadion)	290.000,00 €

b) für das Haushaltsjahr 2010:

Im Produktsachkonto 42400/5211102 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Umkleidehaus Travestadion) werden gemäß § 95 d GO außerplanmäßig Haushaltsmittel in einer Höhe von gesamt 290.000,00 € bereitgestellt.

Deckung: Produktsachkonto 61200/45828xx (Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Instandhaltungsrückstellung).

Abstimmungsergebnis:

**8 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen**

Arbeitsauftrag

An

7.

Finanzplanung 2010ff (Aussprache)

Herr Drenkberg weist auf die prekäre Haushaltsituation insbesondere ab 2011 hin und führt aus, dass diverse Vorgänge noch nicht bzw. nicht abschließend geordnet sind, z.B. Betreuung der 0 bis 3-jährigen, Bauhof, Ganztagschule Stadtschule, KUB, Schulen, Bibliothek/Heimatmuseum,

Er schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, eine Zusammenfassung des Haushaltes mit Ausweisung freiwilliger Aufgaben zu erstellen.

In der folgenden Diskussion wird die Verwaltung auf Vorschlag Herrn Schneider beauftragt,

eine Aufstellung der Produkte mit Angabe der bereits in der Zusammenfassung auf Seite 20 des Vorberichtes genannten Erträge und Aufwendungen zu erstellen. Zusätzlich sind die freiwilligen Leistungen (S. 31 bis 33 des Vorberichtes) aufzunehmen.

Arbeitsauftrag

An

8.

Mitteilungen/Anfragen

Aufnahme von Straßen in die Straßenreinigungssatzung

Auf Nachfrage von Frau Hoffmann berichtet Frau Treetzen, dass der Antrag eines Eigentümers der Straße „Am Hohenkamp“ vorliegt, diese Straße in die Straßenreinigungssatzung und damit den Winterdienst aufzunehmen.

Frau Treetzen führt aus, dass im Jahr 2010 im Zusammenwirken mit den politischen Gremien eine grundsätzliche Überarbeitung der in die Straßenreinigungssatzung aufgenommenen Straßen erfolgen soll. Diese Überarbeitung kann dann – aufgrund der vertraglichen Regelungen mit dem Straßenreinigungsunternehmen – zum 01.01.2012 umgesetzt werden. Aufgrund der in den letzten zwanzig Jahren erfolgten baulichen Ausdehnung der Stadt Bad Oldesloe kann ein stadtweiter Winterdienst nicht sichergestellt werden. Die Verwaltung würde eine Einschränkung des Winterdienstes auf die Durchgangsstraßen vorschlagen.

Herr Jäger verlässt die Sitzung.

Arbeitsauftrag

An

**Niederschrift öffentlich über die 18. Sitzung des Finanzausschusses am
10.02.2010**

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Nach Abschluss der nicht öffentlichen Beratungen eröffnet der Vorsitzende den öffentlichen Teil wieder. In nicht öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse sind aus dieser Sitzung nicht bekannt zugeben (§ 35 Abs. 3 GO).

Herr Drenkberg schließt die Sitzung.

Arbeitsauftrag

An

Beurkundung - öffentlich

der 18. Sitzung der Wahlperiode 2008 - 2013
des Finanzausschusses
am: 10.02.2010
Ort: im Sitzungszimmer 2.09 des Verwaltungsgebäudes, Markt 5
Beginn/Ende: 19:00 Uhr/20:40 Uhr

Drenkberg
Vorsitz

Nils-Olsson-Boy
Schriftführung